

Ball zum 45. Oschatzer Blumenfest „Bunte Blüten, Hopfen und Wein“

Anlässlich des 45. Oschatzer Blumenfestes am Sonnabend, 4. September 2010 präsentiert sich das Thomas-Müntzer-Haus in einem besonderen floristischen Ambiente. Unter dem Motto „Bunte Blüten, Hopfen und Wein“ verzaubern wieder viele kreative Hände die Stadthalle. Am Abend erwartet der traditionelle „Ball zum Blumenfest“ seine Gäste. Freuen Sie sich auf einen stilvollen Abend mit Livemusik der Band „Compact“. Sängerin Katrin führt Sie in ihrer natürlichen Art mit bekannten Hits und Ohrwürmern durch den Abend. Überraschungen

Karten in der
oschatz-info

im Laufe des Abends lassen die Jubiläumsveranstaltung unvergesslich werden. Ein Höhepunkt des Balls ist die Showeinlage des Duos „Silhouette“: aus der Tradition des Hand-schattenspiels haben die Künstler eine moderne Show entwickelt. Mit geschicktem Einsatz der Hände werden Licht und Schatten benutzt, um Prominente und Tiere eindrucksvoll und unterhaltsam auf der Leinwand entstehen zu lassen. Kabarettistischer Witz und Aktualität sind dabei garantiert. Eintrittskarten erhalten Sie in der Oschatz-Information (03435-970242).



Foto: Sven Bartsch

envia
BESUCHEN SIE UNS:
envia Servicefiliale Oschatz
Hospitalstraße 1
04758 Oschatz
VORWEG GEHEN

Offene Türen

Am 5. September laden von 11 bis 16 Uhr Einrichtungen der Diakonie in Riesa zum „Tag der offenen Tür“ ein. Im Betreuten Wohnen sind Einblicke in Wohnungen am Lutherplatz möglich. Die Tagespflege, Friedrich-Engels-Straße 64, stellt sich ebenso vor wie das Seniorenhaus „Albert Schweitzer“ auf der Robert-Koch-Straße.



RIO-Zweckverband Nächster Schritt zum Baurecht

In seiner Sitzung am 13. August 2010 hat der Zweckverband Industrie- und Gewerbegebiet RIO einstimmig die Auslegung des Bebauungsplanes den 1. Bauabschnitt der geplanten Industrie- und Gewerbegebiet RIO in Oschatz beschlossen. Der Zweckverband, dem die Städte Riesa und Oschatz sowie die Gemeinde Stauchitz angehören, wird nach der Auslegung in den drei Stadt- und Gemeindeverwaltungen (30. August bis 29. September) die ein-

gegangenen Anregungen abwägen und den Plan danach zur Genehmigung bei der Landesdirektion Dresden einreichen. Wenn diese Genehmigung erteilt und eine nochmalige Auslegung abgeschlossen ist, kann für das RIO-Gebiet Baurecht beschlossen werden. Damit ist dann die konkrete Vermarktung der Flächen zwischen der Bundesstraße 6 und der neu vorgesehenen Trasse der B 169 möglich.

KURZNACHRICHTEN

Neuer Jugendstadtrat

Oschatz/Merkwitz. Der neu gewählte Jugendstadtrat tagt am 26. August, 18.30 Uhr, im Jugendclub Merkwitz zum ersten Mal. Die Mitglieder werden sich den Jugendclub anschauen und sich einen ersten Überblick über die Jugendarbeit in Oschatz verschaffen. Alle sind herzlich eingeladen, diese Sitzung ist öffentlich.

Führung zum Gefechte

Strehla. Robert Schmidt führt am Sonntag, 22. August, über den Schauplatz des Gefechtes am Dürrenberg am 20. August 1760. Dabei erhalten die Gäste Informationen zum historischen Hintergrund des Gefechtes. Treffpunkt ist 9.30 Uhr an der Mühle Liebschützberg 5 km nordöstlich von Oschatz, die Führung dauert ca. 90 Minuten. Die Teilnehmergebühr beträgt 2 Euro, bei Regenwetter fällt die Veranstaltung ohne vorherige Ankündigung aus.

Bauchtanz

Riesa. Das Frauenzentrum Riesa, Bahnhofstraße 37-39 bietet ab 25. August jeweils mittwochs zwei zehnwöchige Kurse zum Erlernen des Bauchtanzes

an. Der erste Kurs findet von 18 - 19.30 Uhr und der zweite Kurs von 19.45 - 21.15 Uhr statt. Voranmeldung unter 03525 / 736745 ist erforderlich.

Konzert in Jahnishausen

Riesa. Am 29. August, 16 Uhr, gastiert Sopranistin Jacqueline Krohne aus Dresden mit Liedern der Renaissance in der Schlosskirche. Sie wird von Heiko Schmiedel an der Laute begleitet. Parallel dazu präsentiert sich die Riesaer Malerin Silke Petersen mit farbenfroher Strukturmalerei. Wie immer wird gegen Spenden für das leibliche Wohl gesorgt. Der Eintritt kostet 7 Euro. Der Erlös des Konzertes ist dem Weiterbau der Kirche gewidmet.

Sommerbühne

Riesa. Die nächste „Sommerbühne“ findet am Donnerstag, 2. September, 20 Uhr, zwischen Sparkasse und Autohaus Gute Fahrt statt. Der Riesaer Cheerleader-Verein wird mit mitreißenden Choreografien sicher auch beim Sommerbühne-Publikum Anklang finden. Danach gibt es Temperamentvolles mit der Steptanzgruppe der Musikschule des Landkreises.

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Riesa · Amtsblatt der Großen Kreisstadt Oschatz
Ausgabe 33/2010 · Freitag, 20. August 2010

Neues Walzaggregat für Riesaer Rohrforschungszentrum Hier schwebt ein Stück Zukunft ein

Das neue Drei-Walzen-Streckaggregat für das Rohrforschungszentrum Riesa ist am Montag in einer spektakulären Aktion an seinen Platz gehoben worden. Die beiden Segmente, 41 und 35 Tonnen schwer, schwebten mit Hilfe eines riesigen Krans durch das an einer Stelle extra wieder geöffnete Dach der neuen Halle des Forschungszentrums. Mehrere Spezialisten installierten danach alle Befestigungen sowie die elektrischen und hydraulischen Anschlüsse der Anlage, die von Vallourec & Mannesmann Deutschland betrieben wird. Fast erwartungsgemäß gab es bei einem Vorhaben dieser Dimension die eine oder andere Verzögerung. Vor allem die



Vom Dachboden der Riesaer Feuerwehr bietet sich dieser faszinierende Blick über den künftigen Forschungs- und Gewerbepark Gröba. Im Vordergrund hebt der Kran das erste Segment des Walzaggregats durch das Dach der Forschungshalle ein. Hier werden Experten aus aller Welt künftig Tests und Forschungen zur Herstellung nahtloser Rohre vornehmen.

Probelauf ab Oktober

Entfernung von zwei stählernen Dachstreben über dem bereits gegossenen Fundament für das neue Aggregat bereitete mehr Mühe als erwartet. So war der Kran zwar schon am frühen Morgen bereit, das endgültige Einheben

konnte aber erst kurz vor ein Uhr mittags beginnen. Insgesamt betrug die Auslage des Krans 28 Meter, die Gegengewichte wogen 150 Tonnen. Anfang Oktober soll der Probelauf der neuen Walzanlage

beginnen. Anfang Dezember ist die Eröffnung des neuen Forschungszentrums geplant. „Danach werden die Forschungsarbeiten und die Weiterbildungen für die Ingenieure aus aller Welt hier beginnen“,

so Dr. Thorsten Anke, Betriebsstättenleiter von V & M in Riesa. Parallel dazu soll dann auch die Zusammenarbeit mit den Studenten der Berufsakademie und mit den Riesaer Schulen starten. U.P.

Zweifaches EM-Gold für Riesa Großer Empfang für Tine

Am Montagmittag landete Riasas Doppel-Europameisterin Christin Steuer wohlbehalten wieder in Dresden. Wichtigste Gepäckstücke der Wasserspringerin waren natürlich die zwei Goldmedaillen, die sie im Einzelwettbewerb vom Turm und gemeinsam mit der Berlinerin Nora Subschinski im Synchronwettbewerb errungen hatte. Zusammen mit Sascha Klein siegte sie auch im Team-Event, das noch nicht zum olympischen Programm gehört. Heiko Meyer entdeckte seine Freundin zuerst, bevor die Familie, viele Freunde und der Riesaer Riese sie ebenso herzlich begrüßten.

Auf die Frage, welche Medaille ihr wichtiger sei, antwortete Tine: „Beide natürlich, die müssen erst einmal erkämpft werden“. Nach den intensiven Trainingswochen und den erfolgreichen Wettkämpfen der letzten Monate fährt die 27-jäh-



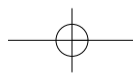
Was lange währt wird doppelt gut: Endlich gelang Christin Steuer der ersehnte Einzeltitel vom Zehnmeterturn, und im Duo folgte gleich der zweite Goldstreich. Die beste Wasserspringerin Europas kommt vom Sportclub Riesa!

rige Sportsoldatin nun erst einmal in den wohlverdienten Urlaub. Die Stadt Riesa und der

SC werden ihre „Tine“ danach natürlich nochmals gebührend begrüßen.

Riesaer Appell

Der Bundesminister des Innern, Dr. Thomas de Maiziere, hat am vorigen Freitag den „Riesaer Appell – Demokratie heißt Hinsehen und Gesicht zeigen!“ unterzeichnet. Im Rahmen seiner Wahlkreistour war de Maiziere in Riesa zu Gast und traf sich mit Landrat Arndt Steinbach und den Bürgermeistern des Landkreises Meißen zu einem Arbeitsgespräch. Danach unterschrieb der Minister den Appell, der von mehreren Trägern der Jugendarbeit der Stadt Riesa initiiert wurde und für ein tolerantes, solidarisches Miteinander sowie gegen rechtsextremistische Aktivitäten, Rassismus und Antisemitismus eintritt. In den vergangenen Wochen hatte neben vielen anderen Unterstützern aus ganz Deutschland auch Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich und Staatsminister Markus Ulbig den Appell bereits unterzeichnet.



Stadtrat informiert sich über Landesgartenschau Besuch in Aschersleben



Die Landesgartenschau in Aschersleben war Ziel der diesjährigen Informationsfahrt des Stadtrates

Die Stadträte aus Oschatz besuchten auf ihrer jährlichen Informationsfahrt Anfang August die Leistungsschau der Gärten und Landschaftsbauer in Sachsen-Anhalt. Aschersleben ist die älteste Stadt von Sachsen-Anhalt und richtet in diesem Jahr die Landesgartenschau aus. Bereits am 27. Juli wurde der 300.000 Besucher begrüßt, eine Zahl, der auch aus Oschatz Bewunde-

rung geollt wurde. Der Geschäftsführer der Landesgartenschau, Jürgen Herzog führte die Stadträte über die Ausstellung und erläuterte wie das Gelände vorher genutzt wurde. Von großem Interesse für die Oschatzer Stadträte waren die Pläne der Stadt für eine Nachnutzung des Gartenschauareals. Bemerkenswertes ist in den letzten Jahren in der Stadt ge-

sternnt wurden. Aschersleben ist eine von 19 Modellstädten der Internationalen Bauhausausstellung, die nach innovativen Ideen gesucht hatten um dem Bevölkerungsrückgang aktiv zu begegnen. Dabei setzt die Stadt mit knapp 30.000 Einwohnern auf Bildung, damit liegt das Augenmerk gezielt auf Bildungseinrichtungen mitten in der Stadt, um Leben und junge Leute in die City zu bringen.

Abwasserbehandlung durch Kleinkläranlagen Tag der offenen Tür

Das Bildungs- und Demonstrationszentrum für dezentrale Abwasserbehandlung - BDZ e.V. lädt ein zum „Tag der offenen Tür“ am 7. September 2010 von 10 bis 17 Uhr in Leipzig, An der Lupe 2. Zwölf vollbiologische, in den Abwasserkreislauf der Region integrierte Kleinkläranlagen verschiedener Technologien sowie elf Kleinkläranlagen in Trockenaufstellung können an diesem Tag auf dem Demonstrationsfeld des BDZ besichtigt werden. Mitarbeiter der

Herstellerfirmen stellen die Funktionsweisen vor und beraten zu Planung, Einbau, Inbetriebnahme und Wartung der Anlagen. Darüber hinaus erhalten sie Informationen über die Modalitäten der Förderung von Kleinkläranlagen. Im Freistaat Sachsen zwingen die demografische Entwicklung und die finanzielle Ausstattung zu einer neuen strategischen Ausrichtung der Abwasserkonzeption. Vorausgesetzt es ist wirtschaftlicher, erfolgt in Gebieten, die bisher nicht zen-

tral erschlossen wurden, eine kleinräumige dezentrale Erschließung mit Gruppenkläranlagen und grundstücksbezogenen Kleinkläranlagen. Das bedeutet: Für etwa 14 % der sächsischen Bevölkerung wird die Abwasserentsorgung zukünftig dezentral geregelt werden. Unterstützt wird das durch die Ausgabe von Fördermitteln entsprechend der Förderrichtlinie Siedlungswasserwirtschaft 2009. Weitere Informationen unter: www.bdz-abwasser.de

Aus den letzten Ferientagen berichtet Ferienreport vom Hort

In den letzten Ferientagen hatten wir wie auch in den ersten Wochen tolle Erlebnisse, wir unternahmen in der Kinderbücherei eine „Trommelreise“ nach Afrika. Wir konnten selbst einmal ausprobieren, wie man trommelt und wir hörten wir Geschichten über Afrika. In der Okostation in Naundorf machten wir ein Wissensquiz, bastelten uns aus Baumscheiben einen lustigen Frosch; meiner hieß Willibald. Unser Mittagessen konnten wir dort selbst machen – eine leckere Pizza, die allen köstlich geschmeckt hat. An einem Tag sind wir auch ins Oschatzer Klärwerk gegangen und von Herrn Banarowski, wie das Abwasser gesäubert wird. Wir konnten uns alles ganz genau anschauen, auch die Bakterien unter dem Mikroskop. Auch Riesa war zweimal unser Reiseziel - der Klostersgarten mit dem Tierpark und ein Besuch im Kino. Der Film war wirklich cool – „Wolkig mit Aussicht auf Fleischbällchen“. Die Schatzsuche im Katzenwäldchen gefiel uns sehr gut, alle rannten am Schatz vorbei, nur Max Haferkorn war sehr aufmerksam. Er hat ihn dann im tiefen Gras gefunden und hat jedem von uns etwas abzugeben. Das tollste aber war unsere Fahrt in den Sonnen-



Den Ausflug in den Lichtenauer Sonnenlandpark war für die Hortkinder des Collmblickes einer der Höhepunkte im Ferienprogramm.

landpark nach Lichtenau. Dieser Abenteuerspielplatz hatte so viele Überraschungen und Spielmöglichkeiten für uns – Treibbootfahren, einen Waldpfad der Irre, Kletterleuchtturm, mongolische Jurten, fliegende Boote, Schlauchrutschen, Hüpfkissen, Riesenrad und vieles mehr. Wir waren froh, dass wir uns in dem Irrgarten nicht verloren haben. Der Zug „Anton“ fuhr alle Gäste durch den ganzen Park. Im Freigehege trafen wir viele Rehe und Mufflons, die sich von uns streicheln ließen, sie schnüffelten sogar in unseren Rucksäcken nach Fressba-

rem. Dorthin fahren wir bestimmt einmal wieder! Wir möchten auch unserem „obercoolen“ Busfahrer Jens von „Wittigs“ viele Grüße ausrichten und ihm für die lustige und lehrreiche Fahrt danken. Nun sind die Ferien leider schon wieder zu Ende. Wir können aber ausgeruht und mit neuer Kraft ins neue Schuljahr starten und freuen uns natürlich schon wieder auf die nächsten Ferien mit solchen tollen Erlebnissen. Die Ferienreporter vom „Collmblick“ Fabian Lieback, Paul Schrader, Nico Hackethal, Luca Pfeiffer

Saisonaufakt beim Oschatzer Handball RIO im Blick

Der Sächsische Handballverein Oschatz e.V. hat in der neuen Saison nicht nur die neue Mitteldeutsche Liga bei den Frauen im Blick, sondern auch RIO in den Mannschaftsbeziehungen des Nachwuchses stehen. „Um den Kindern auch weiterhin leistungsorientierte Perspektiven zu ermöglichen, haben wir nach verschiedenen Wegen gesucht und sind dabei beim SC Riesa auf offene Ohren gestoßen. Im vergangenen Jahr gab es ja bereits im Erwachsenenbereich eine fruchtbare Zusammenarbeit und in der kommenden Saison spielen alle Nachwuchsmannschaften als Spielgemeinschaft SC Riesa-SHV Oschatz,“ so der Vereinsvorsitzende Peter-Jörg Arnold. Die Mitteldeutsche Oberliga wurde neu installiert, um die regionale Zuordnung besser planen zu können, bevor die Handballligen ebenfalls komplett neu sortiert werden. Sie setzt sich zusammen aus Mannschaften aus Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen. Diese Liga bringt den Zuschauern viele neue Gesichter in die Rosenthalhalle und sie ermöglicht einen direkten Vergleich mit den Landesligen der anderen Bundesländer. Trainerin Jana Delor und Co-Trainer Andreas Schumann stecken mit der Mannschaft schon seit einigen Wochen in der konditionellen Vorbereitung und so



Die Damen des SHV starten voller Elan in die neue Saison und freuen sich auf viele Gäste bei den Heimspielen in der Rosenthalhalle. Foto: Dirk Hunger

langsam geht es auch wieder an den Ball.

Die Termine im August Im Rahmen des Trainingslagers der 1. Frauenmannschaft wird am Samstag, 28. August von 10 Uhr bis 16.00 Uhr das Turnier um den Wernesgrüner-Cup gespielt werden. Als Teilnehmer erwarten wir den SC Riesa, die Mannschaft von TU Dresden, ein Team aus Recklinghausen (3. Liga) sowie natürlich den SHV als Gastgeber. Das Team vom PSV Recklinghausen und

die SHV-Frauen werden die Gelegenheit nutzen, die die kurzen Wege in Oschatz bieten. Genächtigt wird im EJC, Handball gespielt in der Rosenthalhalle und entspannt im Erlebnisbad Platsch. Wir laden schon heute alle Handballbegeisterten recht herzlich in die Rosenthalhalle ein. Und sie können sich auch gleich noch den Sonntag, 29.8 vormerken. Dann steigt um 11 Uhr ein weiterer Handballküller. Der Bundesligist Bietigheim-Bissingen tritt gegen den SHV Oschatz an. Kerstin Staffe

Neuer Internetauftritt der Feuerwehr www.ffw-oschatz.de

Die Freiwillige Feuerwehr Oschatz hat mit Hilfe des Fördervereins für Regionale Entwicklung ihre eigene Internetseite online gestellt. Unter der Federführung von Dirk Hunger, dem Oschatzer Bildjournalisten, entstand ein übersichtlicher Webauftritt der Kameraden aller Oschatzer Wehren. Fotos der verschiedenen Einsätze machen die Arbeit der Feuerwehr deutlich.

Die Arbeit der Wehren, die Technik, die Fahrzeuge und vor allem auch die Erreichbarkeit der Ortswehrliefer sind zu finden, auch die Jugendfeuerwehr und die Minis werden vorgestellt. Die Kinder können sich einen Stundenplan und ein Bild zum Ausmalen des Oschatzer Kameraden Hans-Peter Graul herunterladen und ausdrucken.

SCHIFFSHIGHLIGHTS	
Mo 23.8. 9:30-11:30 Uhr Schiffstour für Eibradwanderer	Erw.: 21,50€ Kind: 15,50€ Fahrrad: 2,00€
Do 26.8. 14:30-17:30 Uhr Singende Seemann	Erw.: 27,50€ Kind: 19,50€
So 29.8. 14:30-19:30 Uhr „Mississippi-Queen“ – Jazz- & Dixielandschiffstour	Erw.: 38,50€ Kind: 26,50€
Do 2.9. 14:30-16:30 Uhr Kleine Rundfahrt	Erw.: 21,50€ Kind: 15,50€
So 5.9. 11:00-12:30 Uhr Schiffahrt zum Bauernmarkt „Pitz und Apfelzeit!“	12:30-15:30 Uhr individueller Aufenthalt
So 5.9. 18:00-23:00 Uhr Freunde der Nacht	Erw.: 31,50€ Kind: 22,50€
Di 7.9. 14:30-17:30 Uhr Die guten Dinge des Lebens	Erw.: 27,50€ Kind: 19,50€
Fr 10.9. 19:00-24:00 Uhr Weißer Weinverkostung	Erw.: 34,50€ Kind: 20,50€
So 12.9. 17:00-22:00 Uhr Griechische Nacht	Erw.: 38,50€ Kind: 26,50€
Di 16.9. 14:30-16:30 Uhr Kleine Eibradfahrt nach Strohla	Erw.: 21,50€ Kind: 15,50€

Informationen zum kompletten Fahrplan, Inklusivleistungen der oben genannten Schiffsfahrten, Preisen & Rabatten erhalten Sie auf unserer Homepage oder bei uns im Büro.

Elbe-Events-Riesa GmbH
Friedrich-Engels-Str. 23 | 01587 Riesa | www.elbe-events-riesa.de | info@elbe-events-riesa.de
Telefon: 03525/72210 | Fax: 03525/72213 | E-Mail: press@oschatz.org

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Riesa, Rathausplatz 1, 01589 Riesa
Stadt Oschatz, Neumarkt 1, 04758 Oschatz

Erscheinungsweise:
wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Oschatz und im Stadtgebiet Riesa

verantwortlich für den amtlichen Teil:
Stadt Riesa: Ulve Päsler,
Tel. 03525/70205, Fax 03525/733407
e-mail: obm.pressestelle@riesa.de
Stadt Oschatz: Anja Seidel,
Tel. 03435/970275, Fax 03435/970277
e-mail: press@oschatz.org

Redaktion:
Heike Berthold - Riesa -
Tel. 03525/735060, Fax 03525/63275
e-mail: rio@polyprint-riesa.de
Anja Seidel - Oschatz -
Tel. 03435/970275, Fax 03435/970277
e-mail: press@oschatz.org

Anzeigenleitung:
polyprint Riesa GmbH
Tel. 03525/72710, Fax 03525/727133
Anzeigenschluss nächste Ausgabe:
12.07.2010

Herstellung/Vertrieb/Anzeigen:
polyprint Riesa GmbH,
Goethestraße 59, 01587 Riesa
Tel. 03525/72710, Fax 03525/733437
e-mail: info@polyprint-riesa.de

Jahresabonnement:
Info-Telefon 03525/72710
Fotonaachweis für Riesa: Heike Berthold
Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint
am 27.8.2010.

Das Beratungsgespräch in unserem Unternehmen

Im Beratungsgespräch klären Sie die Bestattungsart, den Termin der Trauerfeier, wählen Sie die Waren der Pietät (Sarg, Sterbewäsche, Schmuckurne, Kreuze ...) und den Verlauf der Bestattung insgesamt. Dabei nimmt Ihnen das Bestattungswesen eine Reihe von Behördenwegen ab.

Sie erreichen uns Tag und Nacht in:

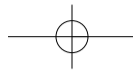
Riesa, Stendaler Str. 20	(0 35 25) 73 73 30
Meißen, Nossener Str. 38	(0 35 21) 45 20 77
Großenhain, Neumarkt 15	(0 35 22) 50 91 01

Städtisches Bestattungswesen
Krematorium Meißen

Filiale
Riesa-Weida

Der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Oschatz gratuliert:

Frau Marianne Fischer	am 19. August zum 90. Geburtstag
Frau Ella Funke	am 20. August zum 90. Geburtstag
Frau Lucie Hauswald	am 22. August zum 90. Geburtstag
Frau Hilda Pregel	am 29. August zum 90. Geburtstag



Kooperation „Wirtschaft und Bildung“ des EFRE-Projekts gestartet Riesa braucht junge Fachleute

Mit der Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung zur Nachwuchsförderung wurde in der vorigen Woche eine weitere Maßnahme im Rahmen des Projektes „Nachhaltige Stadtentwicklung 2007 – 2013, Programmgebiet Riesa - Werkstadt Gröba“ praktisch in Angriff genommen. Der Auftakt zum Teilprojekt „Koordinierungsstelle Wirtschaft und Bildung“ leitete einen weiteren wesentlichen Schritt im Rahmen des vom Europäischen Fond für regionale Entwicklung (EFRE) geförderten Projektes ein. Daneben gehören die Anpassung der Gröbaer Infrastruktur an der Paul-Greifzu-Straße, die „Qualifizierung der Elblinie“, also die Erschließung des Ufers im stadtplanerischen und touristischen Sinn, sowie die Entwicklung des Stadtlebens in Gröba zum insgesamt rund vier Millionen Euro umfassenden Projekt, das Riesa noch weitere drei Jahre beschäftigen wird. Das Potenzial der jungen Men-

schon zu nutzen und den Nachwuchs für die anspruchsvollen Aufgaben der Zukunft in Riesa zu fördern, sieht die Initiative „Wirtschaft und Bildung“ als Hauptziel. Deshalb sind sechs Bildungseinrichtungen, Wirtschafts- und Forschungsunternehmen der Stadt als Kooperationspartner in das Projekt einbezogen, wobei weitere Mitstreiter in naher Zukunft hinzukommen sollen. Neben der Staatlichen Studienakademie nehmen das Berufliche Schulzentrum für Technik und Wirtschaft Riesa, das Qualifizierungszentrum Riesa, das Werner-Heisenberg-Gymnasium sowie der Verein zur Förderung der Umform- und Produktionstechnik Riesa (VFUP) und das Rohrforschungszentrum der Vallourec & Mannesmann Deutschland daran teil. Die Koordinierung hat der VFUP übernommen. „Die Verbindung von Schule und Forschung ist das übergreifende Ziel“, sagte Koordinator Bernhard Heyssler. Vorrangig geht



Dr. Thorsten Anke, Chef des Rohrforschungszentrums, beim Vortrag zur Auftaktveranstaltung.

es natürlich um die Gewinnung künftiger Experten in den Metall- und Elektroberufen, da diese Branchen in Riesa mit seiner Stahltradition traditionell stark vertreten und gefragt sind. Zur Vielfalt der nachwuchsorientierten Angebote gehören unter anderem projektnahe Vorlesungen für Schüler und BA-Studenten, Praktika,

die Förderung besonders begabter Lehrlinge und Studenten oder Bildungskonferenzen. Je nach Struktur der einzelnen Kooperationspartner, die sich zur Auftaktveranstaltung, neudeutsch „Kickoff“ genannt, vorstellten, gibt es mehr Gebende und auch mehr „Nehmende“, als letzteres versteht sich nach Ansicht von Projektbetreuer

Peter Juknat beispielsweise das Heisenberg-Gymnasium. Doch vor allem lebt das Projekt dadurch, dass alle Beteiligten ihre Stärken im Netzwerk einbringen und im Effekt auch alle davon profitieren. „sei es durch Wissensgewinn oder durch motivierte, kluge junge Menschen, die sich zu echten Experten entwickeln. Und genau solche Leute braucht diese Stadt...“ U.P.



Seit 20 Jahren hat sich der Lebenshilfe e.V. der bedürftigen Menschen mit geistigen Handicaps in unserer Stadt angenommen. Viele Mitarbeiter investieren Zeit und Einsatz, vor allem aber Liebe zur Sache und Menschlichkeit in die Ausbildung jener Menschen, die allein nicht im Leben zurechtkommen würden, die aber dennoch in ihrer ganzen Persönlichkeit geachtet werden wollen und sollen. Eine der schönsten Traditionen bei der Lebenshilfe in Riesa-Weida ist das jährliche Sommerfest im August. Vor mehreren hundert Besuchern zeigen die Bewohner der Wohnstätten, die in den geschützten Werkstätten arbeiten, ihr eigenes Kulturprogramm, geht es familiär, gemütlich, liebevoll und fröhlich zu. Am Sonntagabend laden Bewohner, Mitarbeiter und Vereinsmitglieder wieder auf das Gelände an der Villenrufer Straße ein. Um 13 Uhr geht's mit der Trommelgruppe los, später wagen sich die Lebenshilfe und Gäste aus Litauen ans Musical „Mamma Mia“ und stellen den Gästen danach sowohl Afrika als auch – wen wundert's – Litauen vor. Nachdem die Novikents aus Dresden aufgespielt haben, geht es bei Zauberschau, Sportspielen, Tombola und Kaffee und Kuchen fröhlich weiter. Mein Tipp an alle: Einfach vorbeikommen, anschauen, begeistern lassen. Es lohnt sich, meint der Riesaer Riese

Werkstadt Gröba EIN STADTEIL ENTWICKELT SICH.

Kurzzeitige Schließung Arbeiten im Stadtmuseum



Die FVG Riesa gibt bekannt, dass die Ausstellungen im I. und II. Obergeschoss des Stadtmuseums bis zum 27. August 2010 geschlossen bleiben. Reinigungsarbeiten in der Dauerausstellung „Von den Anfängen der Geschichte“ sowie umfangreiche Arbeiten in Vorbereitung der Sonderausstel-

lung „Ohne Wasser, merkt euch das...“, die in Zusammenarbeit mit der Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH entsteht (siehe nebenstehender Beitrag), machen die Schließung erforderlich. Der Besuch der aktuellen Sonderausstellung „Mein erster fahrbarer Untersatz“ ist weiterhin uneingeschränkt möglich. Die im Zeitraum bis zum 27. August erworbenen Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit für den Besuch der Ausstellungsräume nach deren Wiedereröffnung.

Auf Initiative von Eberhard Kube, Vorsitzender des Museumsvereins Riesa, wird am Freitag, 27. August, 19 Uhr, im Stadtmuseum unter dem Titel „Ohne Wasser - merkt Euch das...“ eine Sonderausstellung zur Geschichte der Wasserversorgung eröffnet. Sie entstand in enger Zusammenarbeit des Museums mit der Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH. Neben Sonderführungen für Erwachsenengruppen werden im Museum spezielle Führungsangebote für Grundschulklassen unter dem Thema „Waschen kann lebensgefährlich sein“ sowie das Projekt „Wie gehören die Industrialisierung der Stadt und die Was-

serwirtschaft zusammen?“ für den Geschichtsunterricht an Mittelschulen und Gymnasien vorbereitet. Daneben gibt es im Oktober einen Sonntagstreff, und am 8. Oktober laden der Museumsverein Riesa und die Bucherfreunde Riesa zum vierten „Gemeinsamen Abend“ ein, der sich ganz Betrachtungen rund ums Wasser widmet. Großes Interesse seitens des Museums besteht noch an zusätzlichen Exponaten. Sollten sich noch alte Wasseruhren, Abrechnungsformulare, Gebührenbescheide o. ä. finden lassen, dann geben Sie bitte unter 03525/659300 Bescheid. Die Mitarbeiter des Museums holen die Exponate gern ab.

Neue Ausstellung Ohne Wasser - merkt Euch das...

DOROW
DER SPÜRBARE UNTERSCHIED

bäder
galerie

Auf ca. 750 m² -
53 Komplettbäder!

Die große Bäderschau in Oschatz.

Ullmannweg 2 · Gewerbegebiet Lannowitz - 68
Telefon 0 34 35/97 13 00 · Fax 97 13 33
Mo-Fr 9-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr
und nach Vereinbarung
www.dorow-oschatz.de · info@dorow-oschatz.de

JETZT ONLINE DIE GANZE VIELFALT! www.die-baeder-galerie.de

Kochstudio
Nudelcenter Riesa

Neue Sportklassen auch in Mittel- und Grundschule Bewegung ist gut fürs Denken

Nach dem Städtischen Gymnasium Riesa (RIO berichtete) erhielten am vergangenen Freitag auch sportlich talentierte Kinder der 4. Grundschule und der Mittelschule am Sportzentrum die Berufung in eine Sportklasse. In der Aula der Mittelschule vergab Thomas de Maiziere, als Bundesinnenminister auch für den Sport im ganzen Lande zuständig, bei seinem Riesa-Besuch persönlich die Sweatshirts, die von der besonderen Ehre für die Kinder künden. Gemeinsam mit den Leuten vom Förderverein „SportKus Riesa“, den Sponsorenvertretern Sven Wilhelm (Esam) und Rolf Schlagloth (Sparkasse) sowie Oberbürgermeisterin Gerti Topfer verteilte der Minister die Kleidungsstücke auf Grund der Vielzahl Riesaer Talente gleich



stapelweise. Immerhin hat die 4. Grundschule jetzt in jeder Klassenstufe eine Sportklasse, wobei die jetzige „Zweite“ ja schon im März ernannt wurde und nun auch fürs neue Schuljahr diese Berufung erhielt, deren Berechtigung sie mit einem

munteren Bühnenauftritt untermauerte. Natürlich spielten die „frischen“ Europameistertitel von SC-Wasserspringerin Christin Steuer in den motivierenden Ansprachen eine Rolle. „Doch auch wenn keiner Europameister wird, ist die Sport-

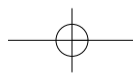
klasse wichtig“, so de Maiziere. Schließlich hätten Hirnforscher längst den positiven Effekt körperlicher Bewegung auf das Denken nachgewiesen. „Auch lernen mal zu verlieren, sich durchzusetzen, wenn's mal schwierig wird, das sind Eigenschaften, die hier gefördert werden.“ Auch die Mittelschule startet mit einer der neuen 5. Klassen ihre Sportklassen: „Wir haben eine der schönsten Schulen Sachsens und sind stolz, nun auch eine Sportklasse zu besitzen“, freute sich Schulleiter Edmund Weigl. Die Schüler erhalten jeweils zwei Wochenstunden mehr Sport in ihren spezifischen Sportarten. Dennoch müssen sie auch in den anderen Fächern gut sein, eine einseitige Konzentration auf Sport ist nicht Sinn der Sache.

Basic Kochkurse
Das ABC des Kochens

Endlich wieder da: Im August und September finden im Kochstudio „Basic-Kochkurse“ statt. Unter Anleitung der Riesaer Ernährungsexperten werden in drei Kochkursen die Grundlagen für leckere Menüs gelegt. Von der Vorsuppe über die Beilagen, vom Braten und Schmoren von Fleisch bis hin zum Dessert werden in den Kursen leckere Gerichte gezaubert. Ihrem nächsten selbst zubereiteten 3-Gänge-Menü steht also nichts entgegen. Damit Sie nichts verpassen und auch noch sparen können Sie diese drei Kurse als Gesamtpaket buchen.

www.teigwaren-riesa.de

Ab 19 Uhr · Einzelkurs 24,50€/Pers., Gesamtpaket (3 Kurse) 69€/Pers. · Bitte rechtzeitig anmelden! Infos und Anmeldung: Nudelcenter Riesa · Merzdorfer Str. 21-25 · 01591 Riesa · Tel. (03525) 72 03 55





Ausbildungsstart Stadtwerke Riesa begrüßen Auszubildende

Bei den Stadtwerken Riesa GmbH und ihrem Tochterunternehmen Magnet Riesa GmbH begann am 2. August 2010 das neue Ausbildungsjahr. 13 junge Menschen starteten in sieben Berufen ins Arbeitsleben. Damit bilden die Stadtwerke über Bedarf aus - Ausdruck für ein verstärktes Ausbildungsengagement.

42 junge Menschen in Ausbildung
 Auch für nächstes Jahr planen

die Stadtwerke über Bedarf auszubilden: „Wir stellen auch in Zukunft mehr junge Menschen vornehmlich aus der Region mit dem Rüstzeug für das Berufsleben aus, weil sie unsere Zukunft gestalten“, sagt SWR-Geschäftsführer René Röthig. Mit allen neuen Auszubildenden und BA-Studenten werden sich spätestens ab Oktober in beiden Unternehmen insgesamt 42 junge Menschen in Ausbildung befinden.

Noch freie Stelle bei der Magnet
 Kurzfristig kann bei der Magnet Riesa GmbH sogar noch eine Ausbildungsstelle angeboten werden. „Wer bei uns den Beruf der Restaurantfachfrau oder des -manns lernen will, kann sich umgehend bewerben“, so der Aufruf von Katrin Witt. Die Personal- und Ausbildungsleiterin der Magnet ist telefonisch unter 03525 709-102 erreichbar.

zeitbad mit dem beruflichen Rüstzeug ausgestattet werden.

Die Stadtwerke legen bei der Auswahl der Auszubildenden viel Wert auf Qualität und eine ansprechende Bewerbung. In diesem Zusammenhang meint Personalchefin Petra Jastram: „Wir suchen mehr als nur Auszubildende. Junge Menschen sind bei beiden Unternehmen einflussreiche Organisationstalente, verantwortungsbewusste Wasser-ratten, gewissenhafte Technikfüttler, leidenschaftliche Gourmets oder vorausdenkende Wirtschaftler.“ Katrin Witt ergänzt: „Wir bieten unseren Auszubildenden mit Riesenhügelkomplex und Bäderbetrieb Kundenkontakt und Erlebnisse pur. Als Dienstleister erwarten wir von den Bewerbern die Bereitschaft dann zu arbeiten, wenn der Kunde frei hat.“

Die Stadtwerke Riesa GmbH sind Energiedienstleister in den Sparten Strom, Erdgas



Daniel Novacescu, Mandy Keller, Angelina Staroske, Tina Puffe, Chris-Sebastian Rausch, Sarah Hornig und Donald Krüger sind sieben der 9 neuen Azubis der Magnet Riesa GmbH (v.l.nr.).



Karsten Hecht bekommt bei den SWR das Rüstzeug für den Beruf des Elektrikers in die Hand.

und Wärme. Die Magnet Riesa GmbH betreibt im Auftrag der Stadtwerke das Hallenschwimmbad und das Freizeitbad Weida sowie den Riesenhügelkomplex. Sie ist ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der SWR.



Franziska Stein lernt bei den SWR den Beruf der Bürokauffrau.

Vielfältige Berufe
 Die Stadtwerke Riesa bilden einen Elektroniker und eine Bürokauffrau aus. Ab Oktober werden sie Praxispartner für zwei BA-Studenten, die Abschlüsse als Diplom-Betriebswirte in der Fachrichtung Industrie anstreben. Die Magnet Riesa GmbH begrüßte nach den Sommerferien drei Hotelfachleute, drei Köche und eine Restaurantfachfrau. Am 1. September folgen bei der Magnet zwei Fachangestellte für Bäderbetriebe, die im Hallenschwimmbad und im Frei-



Stadtwerke in Fakten

- Die Stadtwerke Riesa GmbH haben nach einem Verlust von 800.000 Euro im Geschäftsjahr 2008 wieder knapp die Gewinnzone erreicht. Das Unternehmen schloss das Jahr 2009 mit einem Überschuss von 65 Tausend Euro ab. Das bestätigten die Wirtschaftsprüfer dem Unternehmen im aktuellen Jahresabschluss.
- Durch tarifliche Gehaltserhöhungen von insgesamt 25 Prozent in den letzten vier Jahren entspricht das Gehaltsniveau der Belegschaft zum Jahreswechsel zu 100 Prozent dem Westniveau. Den letzten Schritt dieser Anpassung vollzogen die SWR zum 1. Januar 2010 von 97,5 auf 100 Prozent.
- Indem das Unternehmen und seine Mitarbeiter bereits in der jüngeren Vergangenheit viele Geschäftsprozesse optimiert haben, konnten auch infrastrukturelle Aufgaben für die Riesaer, wie der Betrieb des Hallenschwimmbades, finanziell abgesichert werden.
- Die Stadtwerke Riesa GmbH werden durch viele weitere Anstrengungen und Optimierungen auch in Zukunft wettbewerbsfähige Energiepreise bieten und infrastrukturelle Aufgaben für die Stadt verwirklichen können.

Tag der offenen Tür am 4. September Blick hinter die Kulissen



Am Samstag, dem 4. September 2010, laden die Stadtwerke Riesa zum Tag der offenen Tür. Von 9 bis 12 Uhr können Besucher einen Blick hinter die Kulissen des Kundenzentrums und des Heizkraftwerkes Weida werfen.

Kinder-Universität am 6. Oktober Wie kommt der Strom in die Steckdose?



Wer auf spielerische und spannende Weise lernen möchte, wie der Strom in die Steckdose gelangt, sollte am 6. Oktober 2010 um 17 Uhr ins Kundenzentrum der SWR kommen. Dann veranstalten die Stadtwerke Riesa gemeinsam mit der Sternwarte Riesa e. V. die Kinder-Universität zum Thema „Der Weg des Stroms“.



Sichere und umweltverträgliche Energieversorgung Fleißiges Jahr für mehr Versorgungssicherheit



Gestern wurde die neue Gasdruckregelstation an der Freitaler Straße errichtet.

Die Stadtwerke Riesa investieren im Jahr 2010 2,7 Millionen Euro in die Versorgungssicherheit. Hier ein Überblick über die wichtigsten Projekte des Jahres.

STROM
Rohrforschungszentrum ans Stromnetz angeschlossen
Das neue Rohrforschungszentrum ist in aller Munde. Auch die Stadtwerke Riesa haben in diesem Jahr am Bau mitgewirkt. Für die Stromversorgung, die eine Gesamtanschlussleistung von 4 Megavolt-Ampere erfordert, haben die SWR eine Mittelspannungstrasse (Spannungsebene von 20 Kilovolt) auf einer Länge von knapp zwei Kilometer verlegt. Diese separate Einspeisung ist wichtig, weil die Walzvorgänge hohe

Anschlussleistungen erfordern. Der Bau der Kabeltrasse wurde in sechs Bauabschnitten verwirklicht. Start war Ende Mai am Umspannwerk Nord. Der letzte Bauabschnitt endet Mitte September im Bereich der zukünftigen Schlossbrücke. Ende des Jahres sollen die Kabel dann innerhalb des Brückenkörpers der neuen Radwegbrücke geführt und in die Trafostation am Rohrforschungszentrum eingebunden werden.

Trafostation Pausitz modernisiert
Zurzeit wird die Mittelspannungsschaltanlage in der Trafostation Pausitz erneuert. Die neue Schaltanlage ist besonders wirtschaftlich und zeichnet sich durch sehr lange wartungsarme Betriebszeiten, einfache Benutzerführung und

problemlose Entsorgung am Ende der Lebensdauer aus. Ihre moderne Bauweise gewährleistet eine hohe Betriebssicherheit. Die Trafostation befindet sich auf dem Firmengelände der Bus-Elektronik und ist eine sehr wichtige Nahtstelle des gesamten Stromnetzes der SWR.

Erschließung Wohngebiet Ziegeleistraße
Die Ziegeleistraße wurde in der jüngeren Vergangenheit für neue Eigenheimstandorte ausgebaut. Auf den letzten noch freien Grundstücken werden demnächst Eigenheime errichtet. Das erhöht den Strombedarf, den die Stadtwerke über eine zusätzliche Kabeleinpeisung von der Trafostation am Wasserwerk an der Leutewitzer Straße decken werden. Dazu wird eine Niederspannungstrasse auf einer Länge von 350 Meter verlegt. Die Arbeiten beginnen in den nächsten 14 Tagen und enden Ende September.

ERDGAS
Erneuerung Erdgasstrasse Rittergutstraße
Im Zuge des grundhaften Ausbaus der Rittergutstraße wurden 360 Meter neue Mitteldruck-Gasleitungen verlegt. Dabei wurden moderne Polyethylenrohre (PE) verwendet. Die Arbeiten begannen im April und wurden im Juli fertiggestellt.

Neue Gasdruckregelstation Freitaler Straße
Zurzeit wird die Gasdruckregelstation an der Freitaler Straße erneuert. Die alte wurde letzte Woche abgerissen, die neue diese Woche errichtet. Die Anlage speist aus dem Hochdruck-Netz ins Mitteldruck- und Niederdruck-Netz ein. In diesem Zusammenhang wurde auch die Straßenerquerung durch die Pausitzer Straße erneuert.

Erneuerung Erdgasstrasse Gröbba/Stadtmittel
Anfang September beginnen die SWR 370 Meter alte Stahlrohre einer Mitteldruckgasleitung gegen moderne PE-Rohre auszutauschen. Die Trasse verläuft vom ehemaligen Finanzamt bis zur Elbeisenbahnbrücke.

Gasdruckregelstation für künftiges Gewerbegebiet
Bis Ende September errichten die SWR eine Gasdruckregelstation im künftigen Gewerbegebiet an der Rostocker Straße. Damit vollziehen sie einen weiteren Schritt in der Erschließung des Gewerbegebietes. Die Anlage speist aus dem Hochdrucknetz in das bereits zum Teil vorhandene Mitteldrucknetz des Gewerbegebietes ein. Im Gegenzug wird die Gasdruckregelstation in der Nähe des Freibades Weida zurückgebaut.

FERNWÄRME/ERZEUGUNG
CO2-neutrale Wärme für Rohrforschungszentrum
Damit die SWR den neuen Forschungs- und Gewerbepark zuverlässig und umweltgerecht mit Wärme versorgen können, haben sie eine neue ökologische und effiziente Anlage geplant. Bis November 2010 wird eine Wärmeerzeugungsanlage in Betrieb genommen, die mit Holzpellets, einem CO2-neutralen Brennstoff, betrieben wird. Die Anlage wird den bestehenden Standort „Heizwerk Studienakademie“ vergrößern. Die jetzige Anlage ist an ihre Kapazitätsgrenze angelangt. Als weitere Maßnahme haben die SWR auf einer Länge von 300 Meter eine neue Fernwärmetrasse zum Rohrforschungszentrum verlegt, die in ihrer Dimension größer ist als die vorherige. Dr. Thorsten Anke, Leiter des Rohrforschungszentrums, erklärt: „Wir begrüßen es, dass wir unseren Heizenergiebedarf mit effizient und regenerativ erzeugter Wärme decken werden.“



SWR-Mitarbeiter bereiten einen Kessel im HKW Elbufer für eine TÜV-Untersuchung vor.

ter Wärme decken werden.“ Mit dem Heizwerk Studienakademie versorgen die SWR bereits heute mehrere Kunden in der unmittelbaren Nähe mit Wärme – unter anderem die staatliche Studienakademie selbst.

Emissionssenkung am Standort Weida
Mit zwei neuen Kesseln haben die SWR in diesem Jahr das Heizkraftwerk Weida auf einen neuen technologischen Stand gebracht. Beide ersetzen jeweils ein älteres Modell, werden mit Erdgas betrieben, haben eine thermische Leistung von sechs bzw. acht Megawatt und wurden in Deutschland hergestellt. Die SWR senken durch die neuen Kessel die Stickoxidemissionen am Standort Weida um rund 40 Prozent. Beide Kessel haben auch um fünf Prozent höhere Wirkungsgrade als ihre Vorgänger. Damit müssen die SWR weniger Erdgas verbrennen, um dieselbe Menge Wärme zu erzeugen. In der Folge reduzieren sie damit auch die Kohlendioxid-Emissionen. Die Arbeiten wurden bereits im Mai beendet.

Mehr Versorgungssicherheit in Wohngebieten
Im April haben die SWR in der Plauener Straße 19a bis 19e auf einer Länge von 30 Metern ein alte Fernwärmeleitung aus Stahl durch ein modernes Kunststoffmantelrohr ersetzt. Im Juni wurde ein Mehrfamilienhaus auf der Friedrich-List-Straße an das Fernwärmenetz angeschlossen. Vorher wurde das Gebäude mit Kohle beheizt. Gleiches wird bis Ende September mit einem Mehrfamilienhaus auf der August-Bebel-Straße erfolgen.

Fernwärme/Erzeugung: Druckprobe am Elbufer
Alle sechs Erzeugungsanlagen der SWR müssen wie ein Auto regelmäßig vom TÜV geprüft werden. So werden die Kessel, die die Fernwärme erzeugen, jährlich einer äußeren, aller drei Jahre einer inneren und aller neun Jahre einer Wasserdruckprüfung unterzogen. Unter anderem war dieses Jahr im Heizkraftwerk Elbufer die Druckprüfung an der Reihe.

Stadtwerke-Tochter als flexibler Energiedienstleister erfolgreich Klein, effizient, umweltschonend

Strom als Nebenprodukt bei der Wärmegewinnung – genau das ist es, was ein Blockheizkraftwerk (BHKW) energieökonomisch so interessant macht.

Ein zur Wärmegewinnung eingesetztes BHKW basiert auf dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung: Ein Verbrennungsmotor erzeugt Antriebsenergie für einen Generator, durch den Strom erzeugt wird. Die dabei anfallende Wärme geht eigentlich durch den Schornstein verloren. Hier allerdings wird sie zur Beheizung des jeweiligen Gebäudes genutzt. Als Brennstoff kommen Diesel, Heizöl, Erdgas oder Flüssiggas zum Einsatz. Die Primärenergie wird zu 80 bis 90 Prozent genutzt, das sind rund 40 Prozent mehr als bei herkömmlichen Kraftwerken.

ken. Mit einem BHKW kann man also richtig Energie sparen. Normalerweise ist ein solches Kraftwerk eine ziemlich große Anlage mit einem entsprechend großen Gebäude drumherum – ein Beispiel ist das Heizkraftwerk Merzdorf der Stadtwerke an der Hamburger Straße.

BHKW im Miniformat
Blockheizkraftwerke gibt es aber inzwischen auch im Mini-Format, das heißt in der Größe von etwa drei Kühlschränken, die durch jede Tür passen und damit auch für die Installation in normalen Gebäuden geeignet sind. Im Rahmen der von der Stadt Riesa gemeinsam mit den Stadtwerken und deren Tochter Energieservice und Arealmanagement GmbH Riesa (ESAM)

initiierten Aktion „Natürlich clever“ wurde durch die ESAM im vergangenen Jahr damit begonnen, solche Mini-BHKW zunächst in Riesaer Schulen einzubauen: in die beiden Häuser des Städtischen Gymnasiums, ins Werner-Heisenberg-Gymnasium, in die Förderschule Goethestraße, in die Trinitatisschule und jetzt in den Sommerferien auch in die Grundschule am Rathausplatz. Dazu kommt eine Anlage im Haus am Poppitzer Platz.

Umweltfreundliches Erdgas als Brennstoff
Voraussetzungen für den sinnvollen Einsatz der Mini-BHKW ist ein Erdgasanschluss, da die BHKW in Riesa ausschließlich mit Erdgas betrieben werden. Und es muss die Möglichkeit

bestehen, den selbsterzeugten Strom an Ort und Stelle zu nutzen. Das ist in den Schulen und auch im Museum gegeben. Der „Haken“ ist, dass nur Strom produziert wird, wenn geheizt wird. Für die Schulen ist das kein Problem, da im Sommer ohnehin Ferien sind. Im Museum ist als Ergänzung der Aufbau einer Photovoltaikanlage geplant, mit der die heizfreie Zeit überbrückt werden kann. Ein Mini-BHKW deckt auch nur den Grundbedarf an Wärme ab. Es ist ein zusätzlicher Heizkessel für Spitzenzeiten erforderlich. Allerdings sind beide Anlagen verhältnismäßig klein.

Sparsam im Verbrauch und in Kosten
Durch den Einsatz der Mini-BHKW wird also der Eigenbe-

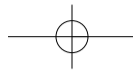


Wie hier das Werner-Heisenberg-Gymnasium (Foto: Mirko Muschalla, Technischer Leiter der ESAM) hat die Stadtwerke Tochter ESAM auch beide Häuser des Städtischen Gymnasiums, die Trinitatisschule, die Schule zur Lernförderung „An der Goethestraße“ und die Grundschule am Rathaus mit hocheffizienten Mini-Blockheizkraftwerken ausgestattet.

darf an Strom gedeckt und muss nicht gekauft werden. Der nicht verbrauchte Strom kann darüber hinaus ins Netz eingespeist, also sogar verkauft werden. Alle Einrichtungen decken

mindestens 79 Prozent ihres Strombedarfs selbst. Und umweltfreundlich sind die kleinen Kraftwerke durch ihren hohen Wirkungsgrad ohnehin.





Amtliche Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Riesa

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Zweckverband Industrie- und Gewerbegebiet RIO
Rathausplatz 1
01589 Riesa

Der vom Zweckverband Industrie- und Gewerbegebiet RIO in seiner Sitzung am 13. August 2010 gebilligte und zur Auslegung beschlossene Entwurf des Bebauungsplanes „Industriegebiet an der B6, 1. BA“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), den textlichen Festsetzungen (Teil B), der Begründung mit Umweltbericht (Teil C) in den Fassungen vom 13.08.2010, dem schalltechnischen Gutachten-Bericht Nr. SO398-1 in der Fassung vom 25.06.2009 und dem Vorentwurf zur Erschließung des Industrie- und Gewerbegebietes RIO - Abwasserbeseitigung - in der Fassung vom Juli 2009/Ergänzung Juni 2010 sowie den wesentlichen, umweltrelevanten Stellungnahmen liegt vom **30. August 2010 bis einschließlich 29. September 2010** in der Stadtverwaltung Riesa, 01589 Riesa, Rathausplatz 1, im Stadtbauamt, Sachgebiet Stadtplanung, 2. OG im Zimmer 2.4 zu den nachfolgend aufgeführten Zeiten öffentlich aus:

montags bis mittwochs von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 15.30 Uhr
donnerstags von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 17.00 Uhr
freitags von 9.00 - 12.00 Uhr
in der Gemeindeverwaltung Stauchitz, 01594 Staucha, Thomas-Müntzer-Platz 2, im Bauamt, 1. OG, zu den nachfolgend aufgeführten Zeiten öffentlich aus:
montags und donnerstags von 8.00 - 16.00 Uhr
dienstags von 8.00 - 18.00 Uhr
freitags von 8.00 - 11.30 Uhr
Die Informationen aus allen wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind im Umweltbericht verarbeitet. Zu folgenden Arten umweltbezogener Belange sind im Umweltbericht Informationen verfügbar: Schutzgut Mensch, Kultur- und Sachgüter, Schutzgut Wasser, Schutzgut Geologie/Boden, Schutzgut Klima, Schutzgut Flora/Fauna, Wechselwirkungen zwischen den Umweltschutzbelangen, Eingriffs- Ausgleichs-bilanz.
Während der Auslegungsfrist können Anregungen bei der Stadtverwaltung Riesa, der Stadtverwaltung Oschatz oder der Gemeindeverwaltung Stauchitz schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

montags bis mittwochs von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 15.30 Uhr
donnerstags von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 17.00 Uhr
freitags von 9.00 - 12.00 Uhr
in der Gemeindeverwaltung Stauchitz, 01594 Staucha, Thomas-Müntzer-Platz 2, im Bauamt, 1. OG, zu den nachfolgend aufgeführten Zeiten öffentlich aus:
montags und donnerstags von 8.00 - 16.00 Uhr
dienstags von 8.00 - 18.00 Uhr
freitags von 8.00 - 11.30 Uhr
Die Informationen aus allen wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind im Umweltbericht verarbeitet. Zu folgenden Arten umweltbezogener Belange sind im Umweltbericht Informationen verfügbar: Schutzgut Mensch, Kultur- und Sachgüter, Schutzgut Wasser, Schutzgut Geologie/Boden, Schutzgut Klima, Schutzgut Flora/Fauna, Wechselwirkungen zwischen den Umweltschutzbelangen, Eingriffs- Ausgleichs-bilanz.
Während der Auslegungsfrist können Anregungen bei der Stadtverwaltung Riesa, der Stadtverwaltung Oschatz oder der Gemeindeverwaltung Stauchitz schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Riesa, 13. August 2010
Certi Töpfer
Zweckverbandsvorsitzende

SITZUNGEN DES STADTRATES UND SEINER AUSSCHÜSSE

Die Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses findet am 24. August 2010, 17.00 Uhr in der Feuerwehr Riesa, Rittergutsstraße 11, 01589 Riesa öffentlich statt.

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Besichtigung Feuerwehrgebäude
3. Protokoll- und Beschlusskontrolle
4. Jahresabschluss 2009 der Förder- und Verwaltungsgesellschaft für Wirtschaft, Kultur und Sport Riesa mbH - Vorberatung Stadtrat
5. Haushaltsplan und Haushaltsatzung 2010 der Stadt Riesa (Erster doppischer Haushalt) - Vorberatung Stadtrat
6. Informationen der Verwaltung
7. Anfragen der Stadträte

Die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schulen und Soziales findet am 25. August 2010, 17.00 Uhr in der Sportsbar der Nudelarena Riesa des TSV Stahl Riesa e.V., Merzdorfer Straße 31, 01591 Riesa öffentlich statt.

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Besichtigung des Stadions
3. Protokoll- und Beschlusskontrolle
4. Verrechnung der Betriebskosten der freien Träger von Kindertageseinrichtungen der Stadt Riesa für das Jahr 2009 - Beratung und Beschlussfassung -

schlussfassung -
5. 2. Sitzung zur Änderung der Satzung der Großen Kreisstadt Riesa über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung und Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Elternbeitragsatzung Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege) - Vorberatung Stadtrat
6. Jahresabschluss 2009 der Förder- und Verwaltungsgesellschaft für Wirtschaft, Kultur und Sport Riesa mbH - Vorberatung Stadtrat
7. Haushaltsplan und Haushaltsatzung 2010 der Stadt Riesa (Erster doppischer Haushalt) - Vorberatung Stadtrat
8. Verwendung der Prämie aus dem Wettbewerb des Landesportbundes Sachsen um den Titel „Sportfreundlichste Kommune 2010“ - Beratung und Beschlussfassung -
9. Internationale Kampagne „Städte für das Leben - Städte gegen die Todesstrafe“ - Diskussion
10. Informationen der Verwaltung
11. Anfragen der Stadträte

Die Sitzung des Bauausschusses findet am 26. August 2010, 17.00 Uhr im Ratsaal Kloster-Nordflügel, Rathausplatz 1, Riesa öffentlich statt.

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll- und Beschlusskontrolle
3. Kurzbericht zum aktuellen Baugeschehen

4. Vergabe von Baumaßnahmen - Erschließung Forschungs- und Gewerbepark Gröba - Bau der Verbindungsstraße zwischen der Kastanienstraße und Rittergutsstraße - Beratung und Beschlussfassung -
5. Vergabe von Baumaßnahmen - Abbruch Gasthof Jahnshausen - Beratung und Beschlussfassung -
6. Grundsatzentscheidung zur Durchführung von Einzelmaßnahmen im Rahmen des EFRE-Programms „Nachhaltige Stadtentwicklung“ im Programmgebiet Riesa-Werkstadt Gröba innerhalb des Handlungsfeldes Infrastruktur/Städtebauliche Situation - Vorberatung Stadtrat
7. Haushaltsplan und Haushaltsatzung 2010 der Stadt Riesa (Erster doppischer Haushalt) - Vorberatung Stadtrat
8. Grundsatzbeschluss zum Abschluss der Städtebaulichen Vereinbarung und der Förderung der Mehrkosten der Sanierung und Modernisierung der Klosterkirche - Vorberatung Stadtrat
9. Informationen der Verwaltung
10. Anfragen der Stadträte

Die Sitzung des Stadtrates findet am 1. September 2010, 17.00 Uhr in der Stadt- und Kongresshalle „stern“, Großenhainer Straße 43, Riesa öffentlich statt.

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll- und Beschlusskontrolle

3. 2. Sitzung zur Änderung der Satzung der Großen Kreisstadt Riesa über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung und Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Elternbeitragsatzung Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege) - Beratung und Beschlussfassung
4. Grundsatzentscheidung zur Durchführung von Einzelmaßnahmen im Rahmen des EFRE-Programms „Nachhaltige Stadtentwicklung“ im Programmgebiet Riesa-Werkstadt Gröba innerhalb des Handlungsfeldes Infrastruktur/Städtebauliche Situation - Beratung und Beschlussfassung
5. Jahresabschluss 2009 der Förder- und Verwaltungsgesellschaft für Wirtschaft, Kultur und Sport Riesa mbH - Beratung und Beschlussfassung
6. Haushaltsplan und Haushaltsatzung 2010 der Stadt Riesa (Erster doppischer Haushalt) - Beratung und Beschlussfassung
7. Grundsatzbeschluss zum Abschluss der Städtebaulichen Vereinbarung und der Förderung der Mehrkosten der Sanierung und Modernisierung der Klosterkirche - Beratung und Beschlussfassung
8. Informationen der Verwaltung
9. Anfragen der Stadträte

Riesa, 11. August 2010

Gerti Töpfer
Oberbürgermeisterin

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG - ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG NACH VOL

Stadtverwaltung Riesa, Bürgeramt, Feuerwehr - Beschaffung von 75 Feuerwehrschutzhelmen
Der vollständige Ausschreibungstext wurde im Sächsischen Ausschreibungsblatt am 13.08.2010 veröffentlicht.
Anfragen unter den Telefonnummern 03525/700-308 und 700-309.

Straßenbau- und Spermaßnahmen

Franz-Mehring-Straße
Die Franz-Mehring-Straße ist bis 27.8.2010 wegen Medienverlegung als Einbahnstraße eingerichtet. Die Zufahrt in die Franz-Mehring-Straße ist über die Dr.-Kult-Straße eingerichtet.
Kreisstraße 8565 zwischen Ortsausgang Riesa-Weida und Gropitz
Die Kreisstraße 8565 zwischen Ortsausgang Riesa-Weida und Gropitz ist bis zum 3.9.2010 voll gesperrt. Die Zufahrt zur Müllumladestation (Deponie) ist ausgeschildert. Gleichzeitig ist zu beachten, dass die Zufahrt dieser Kreisstraße ab Seerhausen bis Gropitz wegen der Brückenbaumaßnahme im Zusammenhang mit der B169Neu zurzeit voll gesperrt ist.
Leutewitz Straße (K 8558) zwischen Ortsausgang Riesa bis Ortseingang Leutewitz
Die Leutewitz Straße (K 8558) zwischen der Moritzer Straße und dem Ortseingang

Leutewitz ist bis 3.9.2010 voll gesperrt. Die Zufahrt zum Verkehrslandeplatz ist voraussichtlich bis 21.8.2010 nur über die Leutewitz Straße aus Richtung Riesa-Zentrum möglich. Danach ist diese Zufahrt zum/vom Verkehrslandeplatz nur über Leutewitz frei. Zum weiteren Verlauf der Baumaßnahme werden Sie aktuell informiert.
B182 (Lauchhammerstraße)/Kreuzungsbereich Heinrich-Schönberg-Str.
Ab 16.8. bis voraussichtlich 20.8.2010 werden im Zuge der Lauchhammerstraße an diesem Kreuzungsbereich Reparaturarbeiten an den Medien ausgeführt. Aus diesem Grund ist die Zufahrt zur Heinrich-Schönberg-Straße aus Richtung B182 vom Zentrum kommend gesperrt. Gleichzeitig ist die Zufahrt der Heinrich-Schönberg-Straße zur B182 in diesem Kreuzungsbereich gesperrt. Die Umleitung ist über die Stahlwerkerstraße ausgeschildert.

IN DER BIBLIOTHEK

Vorlesestunden
In der Kinder- und Jugendbibliothek der FVG Riesa am Popplitzer Platz findet jeden Donnerstag von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr eine Vorlesestunde statt. Kinder von drei bis elf Jahren sind eingeladen zum Lauschen, Reden und Malen.
In der ersten Woche jedes Monats gibt es in der „Fuchs- und Elster-Stunde“ Tiergeschichten zu hören. Märchen und Fantasy-Geschichten warten in der „Hans- und Gretel-Stunde“ auf Zuhörer, die in der zweiten Woche jedes Monats stattfindet. Die „Ich- und die-Welt-Stunde“ hält in der dritten Woche Geschichten rund um das Ich, das Leben und die große, weite Welt bereit. Das Thema in der jeweils vierten Woche eines Monats heißt: „Hut- und Zauber-Stunde“. In der Vorlesestunde gibt es Geschichten rund um Themen, die erst aus dem Hut gezaubert werden, Wünsche sind erlaubt. Der Eintritt ist frei.

Buchpreissträger
Im letzten Monat des Schuljahres 2009/2010 beteiligten sich 104 Kinder am Monatsrätsel der Kinder- und Jugendbibliothek. Je ein Buch für den eige-

nen Bücherschrank erhielten Alix Voß, 11 Jahre, Sarah Großmann, 7 Jahre, und Eric Grundmann, 10 Jahre alt.
Im heißen Juli fiel es dann schwerer, die grauen Zellen in Bewegung zu setzen. Dennoch lösten 79 Kinder das schwierige Monatsrätsel. Ein Buch gewannen Marie Liebscher, 8 Jahre, aus Liebschützberg, Julienne Lehmann, 9 Jahre, aus Riesa und Carolin Handke, 10 Jahre, aus Zeitthain!
Das schwierige August-Preisrätsel liegt längst in allen Bibliotheken aus und es bleibt abzuwarten, wie viele Kinder es lösen können. Mitmachen lohnt sich in jedem Fall!

Krakau-Bilder
Die von der Städtischen Galerie gezeigte Ausstellung „Fotografien aus Krakau“ von Fly - Ralf Menzel läuft vom 12. August bis 6. November. Ausstellungsort ist die Stadtbibliothek im Haus am Popplitzer Platz.
Die Fotos sind zu folgenden Öffnungszeiten zu sehen: Dienstag 13 bis 19 Uhr, mittwochs bis freitags 13 bis 18 Uhr sowie am Sonnabend von 9 bis 12 Uhr. Am Sonntag und Montag ist geschlossen. Der Eintritt ist frei.

IM STADTMUSEUM

Entdeckungen im Museum



Außergewöhnliche Exponate, Dokumente und Informationen findet man bei den „Entdeckungen im Haus am Popplitzer Platz“. Am 25. August steht der Besitzer der Mühlen zu Riesa - Robert Schönherr - im Mittelpunkt der Betrachtungen. Die wissenschaftliche Mitarbeiterin Ramona Geißler berichtet von einem Riesaer, der wie kein anderer die Entwicklung seines Unternehmens mit dem Wirken für das Wohl der Stadt verband.

Ausstellung verlängert
Wegen der großen Besucherresonanz hat sich das Stadtmuseum entschlossen, die Sonder-

Unterwegs im Himalaya

Der Abenteurer und Fotograf Sven Perski aus Hirschstein bringt neue Geschichten von seiner fünften Himalaya-Reise mit. In der digitalen HDAV-Show am Sonnabend, 28. August, 21 Uhr, in der Agentur Landleben in Cavertitz berichtet er über die einzigartige Natur im Norden Indiens.
Ob per Lkw, Bus oder zu Fuß unterwegs - stets war es Perski wichtig, Kultur und Lebensweise kennen zu lernen. Viele persönliche Erfahrungen geben dem Zuschauer einen Ein-

ausstellung zur Geschichte der Kinderwagen bis 31. Oktober zu verlängern.
Von der Edelkutsche bis zum klappbaren Wagen für den Kofferraum werden Kinderwagen aus der Sammlung des „Kinder!Wagen“ e.V. Gorlitz gezeigt. Das früheste fahrbare Modell stammt aus dem Jahr 1850. Beim näheren Betrachten fragt man sich, wie denn eigentlich das Kind das Ausfahren auf den kaum befestigten Straßen der Stadt empfinden haben mag. Anders geht es einem bei den zahlreichen historischen Fotos, die Riesaer und Riesaerinnen aus Familienbesitz beisteueren. Da sieht man auf dem ersten Blick, was der Sprössling von einer Fahrt im ersten eigenen Wagen hielt.
Die Ausstellung zeigt, wie sich der Kinderwagen vom Statussymbol im 19. Jahrhundert zu einem nicht mehr weg zu denkenden Gebrauchsgegenstand in den Familien des 21. Jahrhunderts entwickelte. Zubehör und Wagensausstattungen, Rauminstallationen aus drei Jahrzehnten und stadtschichtliche Details beleuchten darüber hinaus die Beziehung zwischen Eltern und Kind in den letzten 160 Jahren.

Parkraumeinschränkungen

Montag, 23. August: Felgenhauerstraße von Meißner bis Popplitzer Straße; Popplitzer Platz von gegenüber Friedhofseingang bis Stegerstraße; Straße der Freundschaft von Paulitzer Straße bis Straße der Einheit.
Dienstag, 24. August: Popplitzer Platz von Stegerstraße bis Friedhofseingang; Ler-

chenweg li-re. von Paulsitzer bis Humboldtstraße; Sonnenweg von Humboldtstraße bis Am Hang.
Donnerstag, 26. August: Humboldtstraße von Lerchenweg bis Am Hang; Meisenweg von Straße der Einheit bis Armselweg; Drosselweg von Straße der Einheit bis Paulsitzer Straße.

Wir sind neu in Riesa...
Im Juni 2010 wurden 15 kleine Riesaer geboren:
Kurt, Anne, Nele, Leonie, Lena, Max, Louis, Enie, Nick Leandro, Rachel Leonie, Lennox, Mexxes, Fynn Luca, Justus und Fritz.

Herzlichen Glückwunsch!

... zur Diamantenen Hochzeit
Zum 60. Hochzeitstag gratulierte die Oberbürgermeisterin Jubiläumspaar **Christa und Kurt Eisner** vom Karl-Marx-Ring, das am 20.08.1950 heiratete.

... zu sportlichen Erfolgen
Die Oberbürgermeisterin gratulierte ganz herzlich **Wasserspringerin Christin Steuer** zu den Europameistertiteln vom Zehn-Meter-Turm im Einzel und im Synchron (mit Partnerin **Nora Subschinski**), die sie bei der EM in Budapest errang.

Die **Drachensportler Jeanette Noack, Nico Hönicke, André Wilsdorf und Tom Wilsdorf (alle SC Riesa)** beglückwünschte die Oberbürgermeisterin zu ihren Bronzemedaillen bei den **Drachensport-Weltmeisterschaften in China**, wo die Riesaer zum Berliner Team gehörten.

Die Oberbürgermeisterin gratulierte sehr herzlich dem **Kanuten Felix Krebs** vom **Riesaer Wassersportverein**, der drei **Sachsenmeistertitel** erkämpfte.



Amtliche Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Oschatz

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Zweckverband Industrie- und Gewerbegebiet RIO
Rathausplatz 1
01589 Riesa

Der vom Zweckverband Industrie- und Gewerbegebiet RIO in seiner Sitzung am 13. August 2010 gebilligte und zur Auslegung beschlossene Entwurf des Bebauungsplanes „Industriegebiet an der B6, I. BA“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), den textlichen Festsetzungen (Teil B), der Begründung mit Umweltbericht (Teil C) in den Fassungen vom 13.08.2010, dem schalltechnischen Gutachten-Bericht Nr. SO398-1 in der Fassung vom 25.06.2009 und dem Vorentwurf zur Erschließung des Industrie- und Gewerbegebietes RIO -Abwasserbeseitigung- in der Fassung vom Juli 2009/Erzänzung Juni 2010 sowie den wesentlichen, umweltrelevanten Stellungnahmen liegt vom **30. August 2010 bis einschließlich 29. September 2010** in der Stadtverwaltung Riesa, 01589 Riesa, Rathausplatz 1, im Stadtbauamt, Sachgebiet Stadtplanung, 2. OG im Zimmer 2.4 zu den nachfolgend aufgeführten Zeiten öffentlich aus:

montags
von 9.00 - 15.00 Uhr
dienstags und donnerstags
von 9.00 - 18.00 Uhr
mittwochs und freitags
von 9.00 - 13.00 Uhr

in der Stadtverwaltung Oschatz, 04758 Oschatz, Neumarkt 1, im Stadtbauamt, zu den nachfolgend aufgeführten Zeiten öffentlich aus:

montags bis mittwochs
von 9.00 - 12.00 Uhr und
von 13.00 - 15.30 Uhr
donnerstags
von 9.00 - 12.00 Uhr
und von 13.00 - 17.00 Uhr
freitags von 9.00 - 12.00 Uhr

in der Gemeindeverwaltung Stauchitz, 01594 Staucha, Thomas-Müntzer-Platz 2, im Bauamt, 1. OG, zu den nachfolgend aufgeführten Zeiten öffentlich aus:

montags und donnerstags
von 8.00 - 16.00 Uhr
dienstags
von 8.00 - 18.00 Uhr
freitags
von 8.00 - 11.30 Uhr

Die Informationen aus allen wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind im Umweltbericht verarbeitet. Zu folgenden Arten umweltbezogener Belange sind im Umweltbericht Informationen verfügbar: Schutzgut Mensch, Kultur- und Sachgüter, Schutzgut Wasser, Schutzgut Geologie/Boden, Schutzgut Klima, Schutzgut Flora/Fauna, Wechselwirkungen zwischen den Umweltschutzbelangen, Eingriffs- Ausgleichsbilanz.

Während der Auslegungsfrist können Anregungen bei der Stadtverwaltung Riesa, der Stadtverwaltung Oschatz oder der Gemeindeverwaltung Stauchitz schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Riesa, 13. August 2010

Gerti Töpfer
Zweckverbandsvorsitzende

DIE GROSSE KREISSTADT OSCHATZ

beabsichtigt, nachstehend aufgeführte Grundstücke zu verkaufen.

bebaute Grundstücke

1. 04758 Oschatz ST Zschöllau / Merkwitz, Wellerswalder Weg 12; Teil vom Flurstück 173/11, Größe ca. 1000 qm, Vermessung ist erforderlich Massivbarackenbau 40x15m, unterkellert mit Außenanlage, ehem. Polytechnisches Zentrum, geeignet z.B. gewerbliche Nutzung, Lager, Medien abgemeldet.

Kaufpreis: gegen Gebot

2. 04758 Oschatz ST Fliegerhorst ehemaliges Casino, Am Forsthaus 34, Flurstück Nr. 2966/18, Größe 4857 qm, ortsüblich erschlossen. Das Verkaufsobjekt besteht aus Keller, Erdgeschoss, 1. und 2. Obergeschoss. Der Gebäudegrundriss beträgt ca. 1440 qm (ca. 36x40m).

Folgende Baumaßnahmen wurden bisher durchgeführt, Sanierungs- und Trockenlegungsmaßnahmen im Fundament und Kellerbereich, Dacherneuerung mit Dachentwässerung und Blitzschutzanlage.

Kaufpreis: gegen Gebot

unbebaute Grundstücke für Eigenheimbau

1. 04758 Oschatz Parkstraße 33 Flurstück 2265/25 Größe 616 qm, Reihenhausanbau möglich
Bodenrichtwerte 35,00 Euro je qm

2. 04758 Oschatz Dr.-Siegert-Weg Nähe Stadtzentrum – Collm Klinik – Stadtpark Die Grundstücke sind voll erschlossen. Flurstück 2206/28 mit 663 qm Dr.-Siegert-Weg 6 Flurstück 2206/31 mit 622 qm Dr.-Siegert-Weg 23 Flurstück 2206/32 mit 627 qm Dr.-Siegert-Weg 21 Flurstück 2206/34 mit 678 qm Dr.-Siegert-Weg 13

Kaufpreis: 49,28 Euro/qm

3. 04758 Oschatz ST Fliegerhorst Am Stadtwald 47, Flurstück 2670/157, Größe 1084 qm Heideweg 1 a, Flurstück Nummern 2670/38/und 2670/39/ insgesamt 635 qm

Kaufpreis: 25.400,00 Euro

Der Erwerb weiterer noch zu vermessender Grundstücke, Am Forsthaus beidseitig ist möglich.
Kaufpreis ca. 40,00 Euro je qm lt. Gutachten.

4. 04758 Oschatz Merkwitzer Straße 132, Flurstück 1224/10, Größe 1.176 qm, **Kaufpreis: 29.988,00 Euro**

5. 04758 Oschatz, Schillerstraße Flurstück Nummer 1185/12, Größe 230 qm Nutzung als Garten möglich
Kaufpreis lt. Gutachten: 3.450,00 Euro

6. 04758 Oschatz ST Kleinfors Flurstück 2227/2, Größe 593 qm Forststraße 27 b, Bebauung mit Einfamilienhaus möglich

Angebote ab 20.000,00/qm

innerstädtisches Bauen

1. 04758 Oschatz Promenade / B6 Flurstück Nummer 831/1 550 qm, Bebauung möglich, Sanierungsgebiet
Bodenrichtwerte 70,00 Euro/qm

2. 04758 Oschatz, Badergasse/ An der Döllnitz Flurstück Nummer 300, Größe 190 qm, Badergasse 19 Flurstück Nummer 314, Größe 150 qm, Badergasse 17 Flurstück Nummer 301 Größe 130 qm, An der Döllnitz 1 Flurstück Nummer 302 Größe 160 qm, An der Döllnitz 3 Flurstück Nummer 251 Größe 400 qm, Badergasse 14

Bodenrichtwert 70,00 Euro/qm Sanierungsgebiet

3. 04758 Oschatz, Brüderstraße Flurstück 765 Größe 240 qm Flurstück 766 Größe 200 qm Flurstück 767 Größe 420 qm Bebauung mit Wohnbebauung ist möglich – Sanierungsgebiet
Bodenrichtwerte 70,00 Euro/qm

Mietobjekte

GEWERBE

04758 Oschatz ST Thalheim/Leubener Straße 5/Bürgerhaus Flurstück Nummer 365/3 TF 49,6 qm Gewerberaum (3,00 Euro je qm) und 63,3 qm sonstige Fläche (1,00 Euro je qm)

Garage 04758 Oschatz Garagenkomplex „Moto-Cross“ ab 15.8.2010 zu vermieten Mietzins: 30,68 Euro/Monat

GEWERBEGEBIETE

1. Gewerbe und Industriegebiet Fliegerhorst ca. 25 ha
Kaufpreis: 10,00 Euro je qm

Kommunale Flächen zur Futtergewinnung im Stadtgebiet oder in den Stadtteilen auf Anfrage zu verpachten oder zu vermieten.

Schriftliche Abgabe von Geboten mit Kaufpreisangabe an: Stadtverwaltung Oschatz Stadtbauamt/Liegenschaften, Neumarkt 1, 04758 Oschatz Tel. 03435/970 269

Die Große Kreisstadt Oschatz sucht zum nächstmöglichen Termin eine/n Mitarbeiter/in

IT-Service/Lohnbuchhaltung

Ihre Aufgaben umfassen den IT-Service für die gesamte Verwaltung sowie die Lohnbuchhaltung in einer geteilten Stelle.

Wir erwarten eine abgeschlossene Berufsausbildung als Fachinformatiker oder eine vergleichbare Ausbildung und gründliche Kenntnisse und Erfahrungen in der Betreuung und Wartung von IT-Systemen und Anwendungen, wozu auch die Benutzerunterstützung zählt. Sicherer Umgang mit MS Server-Betriebssystemen wird vorausgesetzt, Linux-Kenntnisse wären vorteilhaft, ebenso Grundkenntnisse in SQL. Da diese Aufgaben nur den Umfang einer halben Stelle haben, wird erwartet, dass Sie über Erfahrungen in allgemeinen Bürotätigkeiten verfügen und sowohl gewillt als auch fähig sind, sich als zweite/r Lohnbuchhalter/in in dieses Aufgabengebiet einzuarbeiten. Dabei wird Ihnen umfangreiche Unterstützung angeboten.

Wir bieten Ihnen einen anspruchsvollen, interessanten Arbeitsplatz und eine angemessene

Bezahlung. Es handelt sich um eine unbefristete Stelle in Vollzeit.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Unterlagen mit Zeugnissen, Tätigkeitsnachweisen, Befähigungsnachweisen und Lichtbild. Verzichteten Sie dabei bitte auf Bewerbungsmappen. Senden Sie diese bitte bis zum 3.9.2010 an: Stadtverwaltung Oschatz, Hauptamt, Neumarkt 1, 04758 Oschatz.

Wichtig ist auch eine Aussage zum möglichen Tätigkeitsbeginn.

Für Rückfragen stehen der Hauptamtsleiter Herr Schade oder Frau Walbe unter (03435) 970-213 zur Ihrer Verfügung.

Oschatz, den 20.8.2010

gez. Kretschmar
Oberbürgermeister

Neue Angebote an der Riesaer Berufsakademie Junge Leute hier halten

Während seines Besuchs in Riesa traf sich Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich am Dienstag vergangener Woche auch mit Vertretern der Staatlichen Studienakademie und deren Praxispartnern aus der Wirtschaft sowie einigen Studenten zu einem Arbeitsgespräch. In der Gesprächsrunde wurde über den Fachkräftebedarf und die Möglichkeiten zur Erweiterung des Studienangebotes entsprechend des regionalen Bedarfs diskutiert. Riasas Oberbürgermeisterin Gerti Töpfer erklärte, dass 95 Prozent der Absolventen übernommen werden und in der Region bleiben. Die Berufsakademie ist für 450 Studenten ausgelegt. Zur-

zeit studieren aber fast 700 Studenten und es müssen dennoch jedes Jahr viele Interessenten abgelehnt werden.“ Auf Grund dieser großen Nachfrage wird über eine Vergrößerung des Studienangebotes entsprechend des regionalen Bedarfs nachgedacht. „Unsere Stadt hat eine lange Stahltradition, die Ansiedlung des Rohrforschungszentrums sowie die Wacker Chemie Nünchritz eröffnen die Möglichkeit für neue Studiengänge“, sagte Töpfer. Außerdem wurde auch eine denkbare Verknüpfung eines sportorientierten Studienganges für den Trainernachwuchs angesprochen. „Die BA hat noch ein großes Potential für die Zukunft“, so Prof. Heinz

Zieger, Leiter der Studienakademie. Ministerpräsident Tillich gab zwar keine konkreten Zusagen zu möglichen Erweiterungen des Studienangebots, betonte aber die Bedeutung dieser Studieneinrichtungen vor allem wegen des starken Praxisbezugs für die Lernenden: „Die Staatlichen Studienakademien sind ein wichtiger Teil unserer Bildungslandschaft, weil sie stark regional verwurzelt sind“, erklärte er. Angesichts stark sinkender Abiturientenzahlen sei es wichtig, so Tillich, dass auch die Berufsakademien als Chance für ein qualitativ hochwertiges Studium den ihnen gebührenden Stellenwert bekommen.

Vortrag:

Glanzvoll und tragisch

„Der Siebenjährige Krieg - Sachsens glanzvollste Zeit und ihr tragisches Ende“, lautet der Titel eines Vortrages am **Dienstag, 31. August, ab 17.00 Uhr im Stadtmuseum Riesa.**

Der Heimatautor Robert Schmidt aus Oschatz lässt in einer PowerPoint-Präsentation mit über 70 verschiedenen Bildern und Karten zunächst Sachsens glanzvollste Zeit wiederauferstehen, die dann mit dem Siebenjährigen Krieg von 1756-1763 ihr tragisches Ende fand.

Neben der Darstellung zahlreicher Ereignisse rund um Torgau, Oschatz und Riesa oder die Lommatzcher Pflege spielen natürlich das Gefecht am Dürrenberg (20. August 1760) sowie die Schlacht bei Torgau und Süptitz (3. November 1760) eine wichtige Rolle.

Auf Wanderschaft



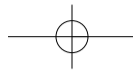
Am Abend zuvor hatte er noch in Ebersbach ein Quartier gefunden, tags darauf war er schon in Riesa unterwegs. Und vielleicht ist Friedemann Lenk bald schon in Nürnberg. Dort bauen Wandergesellen eine Herberge für ihresgleichen aus. Da dürfte es auch für den sächsischen Steinmetzgesellen eine Menge Arbeit geben. Der Sachse hat 15 Monate seiner drei Jahre und einen Tag während Wanderschaft schon hinter sich. Zuletzt fand er in Leipzig Lohn und Brot, war auch schon als Schmied, Offensetzer und Lehmbauer tätig. A.K.

Infos zur Jugendweihe 2011 Eröffnungstreff im September

Mit Beginn des neuen Schuljahres gibt es wieder Sprechzeiten beim Sächsischen Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V. in den Kontaktstellen der Region. Die nächsten Sprechtage finden zu folgenden Terminen statt: in Oschatz im Regionalbüro der Region, Ritterstraße 10, jeweils dienstags (14. und 28. Sep-

tember, 12./26. Oktober, 9./23. November, 7. Dezember) von 14 bis 18 Uhr, sowie in Riesa in der Jugendkulturwerkstatt Art, Klotzerstraße 29, an jedem ersten Donnerstag im Monat, 16 bis 18 Uhr.

Am 18. September 2010 beginnt mit dem Eröffnungstreffen des Jugendweijejahres, zu dem schon mehr als 80 von gegenwärtig 1.004 Jugendweijeiteilnehmern angemeldet sind, das Vorbereitungsprogramm zur Jugendweije 2011. Die Anmeldung zu den Kursen, aber auch zur Jugendweije selbst ist weiterhin möglich. Bei den Veranstaltungen können auch Jugendliche, die nicht an der Jugendweije teilnehmen, mitmachen.



MITTEILUNGEN DER WOHNUNGSGESELLSCHAFT RIESA MBH

MIETERLEBEN



Wohnungsgesellschaft Riesa mbH · Klötzerstr. 24 · 01587 Riesa · Tel. 0 35 25 - 74 66 20 · www.wgr-riesa.de



Finale im Regen - Heiße Duelle trotz kühler Temperaturen beim 6. WGR-Firmencup

Dass strömender Regen und Temperaturen um die 18 Grad selbst die hartnäckigsten Beachvolleyballspieler nicht abschrecken können, bewiesen die 24 Teams, die am vergangenen Wochenende zum 6. WGR-Firmencup am Riesenhügel antraten.

Große Freude herrschte dabei beim Team der Firma „Salzgitter Mannesmann Rohr Sachsen GmbH“ nach dem gewonnenen Finalspiel gegen die Vorjahressieger der Bäckerei Raddatz. Nachdem sich das Team um Manja Zscherper und Stefan Große in den Vorrundenspielen am Samstag souverän für die Profi-Klasse (Leistungsgruppe A) qualifiziert hatte, gab es in den Endrundenspielen einige Hürden zu überwinden.

So musste das Duo u.a. gegen die im Rahmen interner Wettten als Favoriten gehandelten Spieler vom Pflegedienst Steuer antreten. Dabei wurde den Spielern in drei

Sätzen ein hohes Maß an Konzentration und Durchhaltevermögen abgefordert - in diesem



Strahlende Gewinner - Manja Zscherper und Stefan Große

Match sollte kein Punkt verschenkt werden. Dennoch war das Team von Stefan Große am Ende überlegen und sicherte sich den Einzug ins Finale.

Auch die Vorjahressieger Axel Stroisch und Peter Rietz überzeugten im Turnier durch präzise Angaben und ein harmonisches Zusammenspiel

und sicherten sich somit den 2. Platz vor dem Pflegedienst Steuer.

Ein heftiger Platzregen begleitete das Finalspiel der Leistungsgruppe A+, indem sich die „Saubermänner“ der Allgemeinen Grundstücks- und Verwaltungsgesellschaft und das Team der Firma „Dräger Naturstein“ gegenüberstanden. Hier wurde verbissen um jeden Punkt gekämpft. Nur knapp konnte sich „Dräger Naturstein“ absetzen und entschied damit das Finale für sich. Ebenso wie das Team „Undicht II“, was sich im Finale der dritten Leistungsgruppe (A++) gegen die Mannschaft von Jörg Siebert und Roland Ledwa durchsetzte und damit den 1. Platz belegte.

Trotz des spielerischen Ehrgeizes, der bei allen Teams zweifelnd vorhanden war, war das Turnier wie so oft durch eine heitere und ausgelassene Atmosphäre geprägt und wird

allen Spielern noch lange in guter Erinnerung bleiben.



Karsten Schüler vom Team „AWO“ beim Aufschlag

Platzierungen

Leistungsgruppe A

1. Platz Salzgitter Mannesmann Rohr Sachsen GmbH
2. Platz Bäckerei Raddatz
3. Platz Pflegedienst Kerstin Steuer

Leistungsgruppe A+

1. Platz Dräger Naturstein
2. Platz AGV
3. Platz Physiotherapie Hoppe

Leistungsgruppe A++

1. Platz Schneider-Wicklein Team „Undicht II“
2. Platz RDL
3. Platz Orthopädie Gueffroy

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Termine mit unseren Hausverwaltern können Sie telefonisch unter 74 66 20 vereinbaren.

BEREITSCHAFT

Mo-Fr 18.00 Uhr - 06.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen ganztägig

heizungs- und sanitärtechnische Anlagen

Epperlein GmbH
Heizung/Sanitär: Weida, Merzdorf, Groba und Delle
Tel. 0 35 25 / 65 920
Notdienst: 01 70 / 33 32 533

Harzbecker GmbH & Co. KG
Heizung/Sanitär: Stadt
Tel. 0 35 25 / 50 150
Notdienst: 01 71 / 86 29 827

gastechische Anlagen und Geräte

Monsator Hausgeräte Dresden GmbH
Wohngebiete Weida, Stadt, Delle und Merzdorf/Groba
Tel.: 0151/11300263
0151/11300273

elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden

Elektro-Bräuning
Wohngebiet Weida und Merzdorf/Groba
Tel.: 0162/7638174

Elektrotechnik Blitzschutztechnik Dienstleistungen Riesa GmbH
Wohngebiete Stadt und Delle
Tel.: 0172/9006150

Schlüsseldienst

Schlüsseldienst Falk Neider
Wohngebiete Stadt, Delle, Weida und Merzdorf/Groba
Tel.: 0172/8612726

Entwässerungsanlagen

Körner Rohr & Umwelt GmbH
Wohngebiete Stadt, Delle, Merzdorf/Groba und Weida
Tel.: 0172/3426123

Aufzugsanlagen

Kone Aufzug GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 5-23 und 12-30
Zwickauer Straße 9b-d
Tel.: 0 800 / 880 11 88

Lemme Fordertechnik
Chemnitz Straße 2 und
A.-Puschkin-Platz 10A
Tel.: 73 19 46

Vorgestellt: Seniorenangebote in Riesa - der Seniorenclub der Diakonie

Unscheinbar und doch recht charmant, so empfindet es der Besucher, der zum ersten Mal die etwas versteckten Räumlichkeiten der Diakonie auf der Hohen Straße 9 in Riesa betritt.

Ein Gebäude, erbaut um 1912, welches laut der im Hauseingang vorzufindenden umfangreichen Chronik schon immer „im sozialen Dienst“ stand. Einst als Herbergsstätte und Kindergarten genutzt, sind nun die engagierten Mitarbeiterinnen der Diakonie emsig bemüht das Gebäude mit Leben zu füllen und lassen sich dazu immer neue Angebote für ihre Besucher einfallen. Von der Buchlesung bis zum Tanzkurs – schaut man in den Veranstaltungsplan für den Monat September so ist für alle Geschmäcker und Interessen etwas dabei. Lydia Bertelmann leitet den Seniorenclub, der im Dezember dieses Jahres sein 15-jähriges Bestehen feiert. Sie selbst ist ausgebildete Diplom-Sozialpädagogin und steht Mitgliedern und Besuchern

jederzeit gern mit Rat und Tat zur Seite. Der Gesprächsbedarf ist von Mensch zu Mensch unterschiedlich – oft sind es Briefe von Ämtern und Behör-



Auch Kegeln gehörte beim Sommerfest des Seniorenclubs mit zu den „Olympischen Disziplinen“

den, deren Inhalt für viele Ältere nur schwer zu erfassen ist und damit viele Fragen aufwirft. Hier versucht Frau Bertelmann im Beisein der Betroffenen Hilfestellung zu leisten und durch das eine oder andere

Telefonat alle Unklarheiten zu beseitigen – meist mit Erfolg. Oft sind es natürlich auch familiäre Probleme oder der Tod des Partners, mit denen die Senioren



konfrontiert werden und dabei vor allem jemandem zum Zuhören suchen. „Die Bewältigung oder Verarbeitung derartiger Situationen fällt vielen sehr schwer, ganz besonders dann, wenn die älteren Men-

schen auf sich allein gestellt sind.“ so die Erfahrung der sympathischen Betreuerin. Durch die angenehme Art ihrer Gesprächsführung und ihr sehr beruhigendes Wesen ist Lydia Bertelmann der ideale Ansprechpartner für ihre Schützlinge. Sie findet in jeder Situation aufbauende Worte, die den Betroffenen das Gefühl vermitteln eben nicht allein zu sein.

Die Türen des Seniorenclubs stehen dabei allen Interessierten offen, egal ob Mitglied oder nicht, gläubig oder konfessionslos – Anspruch der Mitarbeiter ist es, den Besuchern neben den zahlreichen Beratungsleistungen viele schöne und abwechslungsreiche Stunden im Kreis einer vertrauensvollen Gemeinschaft zu bieten. In diesem Rahmen wird natürlich auch gern einmal gefeiert - ob im Sommer, Herbst oder im Winter, ein Anlass findet sich immer. So war auch das vergangene Sommerfest wieder ein Highlight für die zahlreichen Besucher, denn neben Kaffee und Kuchen veranstaltete das Team um Frau

Bertelmann eine liebevoll vorbereitete Miniolympiade mit so mancher Herausforderung. Zur Belohnung gab es neben der Urkunde auch ein abwechslungsreiches kulturelles Abendprogramm. Für Senioren mit Fernweh bietet der Seniorenclub regelmäßig Ausflugsfahrten an. „Unsere nächste Mehrtagesfahrt geht an die Ostsee und auch dafür haben wir interessante Ausflüge geplant.“ So wird it. Frau Bertelmann u.a. eine Fünf-Seen-Rundfahrt sowie ein Besuch auf der Insel Fehmarn angeboten. Fazit: Im Seniorenclub der Diakonie auf der Hohen Straße 9 finden die Besucher eine Stätte des Gesprächs und der Gemeinschaft.

Diakonie

Kontakt
Seniorenclub der Diakonie Riesa-Großenhain gGmbH
Lydia Bertelmann
Tel. 03525-659783
Fax: 03525-659793
www.diakonie-riesa-grossenhain.de

“Vorhang auf...” REVUE
Kriminaltango “Mord im Revuetheater”
Eine bunte Mischung aus Kabarett, Travestie und bekannten Musicalmelodien
10.09.2010
Einlass: 19 Uhr / Beginn: 20 Uhr
Preis: 17 Euro p.P. inklusive 1 Glas Sekt
TICKETS ☎ 03525 / 70 90

NE SCHÜSSEL BUNTES
Ein Mix aus 2000 Jahren
„Kultur“ und „Humor“
Kriminaltango
Mord im Revuetheater

PANAMERICANA
Greetings from Kolumbien
03.09.2010 20:30 Uhr
Vortrag mit Markus Geissler
DIAMIR Erlebnisreisen - Reisespezialist Kolumbien
Panama Joe's ☎ 03525 / 530 920

